

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **38 (1959)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktionelle Mitteilung

Mit der heutigen Nummer übernimmt gemäß Beschluß der Geschäftsleitung der SPS Genosse Dr. Benno Hardmeier, der neugewählte Zentralsekretär der SPS, die Mitredaktion an der «Roten Revue» als Nachfolger des ausscheidenden Genossen Jules Humbert-Droz.

Dem Genossen Humbert-Droz möchten wir auch an dieser Stelle für seine langjährige wertvolle redaktionelle Mitarbeit an unserer Zeitschrift den herzlichsten Dank aussprechen.

Redaktion der «Roten Revue»

BENNO HARDMEIER

Die Sozialdemokratie vor neuen Aufgaben

In diesem Artikel werden nicht die unmittelbar bevorstehenden Aufgaben und Aktionen der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz zur Diskussion gestellt. Es geht vielmehr darum, die langfristigen Aufgaben aufzuzeigen und den künftigen Weg der Sozialdemokratie abzustecken. Dieser Aufsatz ist ein Versuch, Sinn, Wesen und Ziel sozialdemokratischer Politik in großen Zügen und moderner Formulierung zu umschreiben.

Die Sozialdemokratie bekennt sich zu den Idealen der Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit, Solidarität. Diese Leitideen sind nicht nur Wegweiser, sondern auch unerläßliche Prüfsteine für das politische Handeln. Sie haben als Maßstab zu dienen, wenn es gilt, Entscheidungen zu treffen; ohne sie würde man Gefahr laufen, bei institutionellen Änderungen die menschlichen Belange außer acht zu lassen. – Zur Verbesserung und Vervollkommnung unseres demokratischen Staatswesens sind institutionelle Änderungen notwendig, aber nicht die Institutionen, sondern die Menschen haben wir in den Mittelpunkt zu stellen. Die Institutionen sind nicht um ihrer selbst willen da, sie sind für den Menschen da.

Es will mir als Selbstverständlichkeit erscheinen, daß eine Partei, die sich, wie die Sozialdemokratie, eine Umgestaltung der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Ordnung, aber auch eine lebendige Form der